

Das
Was - Wann - Wo
für ältere Menschen

Ein Wegweiser
der Wallfahrtsstadt Werl





Wallfahrtsstadt
Werl

 **senioren**
forum der Wallfahrtsstadt Werl

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Werlerinnen und Werler,

es ist soweit: Sie halten die Neuauflage unseres Seniorenwegweisers für die Wallfahrtsstadt Werl in der Hand.

Vielen von Ihnen ist es wichtig, sich aktiv für unser Gemeinwesen einzusetzen, so dass wir alle von Ihrem Engagement, der Erfahrung und dem Wissen Ihrer Generation profitieren können.

Für die Neuauflage haben wir die Inhalte des vorangegangenen Seniorenwegweisers auf Anregung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur und mit der Unterstützung des Seniorenforums der Wallfahrtsstadt Werl aktualisiert und ergänzt.

Neben dem Thema „Aktiv im Alter“ haben wir insbesondere die Bereiche „Beratung und Hilfe“, „Betreuung und Pflege“ sowie das Thema „Vorsorge“ in den Fokus gestellt, denn gerade hier wird vielfach Hilfe und Unterstützung nachgefragt.

Der vorliegende Seniorenwegweiser hilft Ihnen, sich einen Überblick über die zahlreichen Angebote in der Wallfahrtsstadt Werl zu verschaffen und Antworten auf häufig gestellte Fragen zu finden. Anhand der Kontaktdaten vieler Institutionen können Sie detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen Themenfeldern rund um das Alter erhalten.

Bei weiteren Fragen sowie für Hinweise und Anregungen steht Ihnen die Seniorenbeauftragte Angelika Bechheim-Kanthak unter der Telefonnummer 02922 800-5014 oder auch per E-Mail angelika.bechheim-kanthak@werl.de gerne zur Verfügung.

Unser Dank geht an alle, die sich in die Seniorenarbeit einbringen. Insbesondere den ehrenamtlich Tätigen möchten wir Danke sagen, denn sie machen viele Angebote erst möglich. Besonders erwähnen möchten wir die Aktiven aus den Reihen des Seniorenforums, des „Treffpunkt - Leben im Alter“, der Redaktion der Seniorenzeitschrift „Perspektiven“ sowie zahlreiche weitere Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen der Neuauflage des Seniorenwegweisers und hoffen, dass wir Ihnen wieder wertvolle Anregungen und Informationen liefern konnten.



Torben Höbrink
Bürgermeister



Dominik Frieg
Vorsitzender
des Ausschusses
für Jugend, Familie,
Soziales und Kultur



Brunhilde Knepper
Vorsitzende des
Seniorenforums

Inhaltsangabe

Aktiv im Alter

Seiten 7 - 16

- Begegnung, Kommunikation, Bildung & Kultur
- Bürgerschaftliches Engagement
- Generationenmagazin „Perspektiven“
- Reisen
- Seniorenstudium
- Seniorenvertretung
- Sport und Bewegung

Beratung & Information

Seiten 17 - 36

- Beratung in persönlichen Krisensituationen
- Blinden- und Sehbehindertenberatung
- Demenzberatung
- Gesetzliche Betreuung
- Häusliche Gewalt
- Hilfe zur Pflege
- Hörbehindertenberatung
- Menschen mit Behinderung
- Mietrecht
- Opferschutz / Opferrechte
- Patientenverfügung
- Pflegeberatung (trägerunabhängig)
- Pflegende Angehörige
- Prozesskostenhilfe
- Rechtsberatungshilfe
- Schuldnerberatung
- Selbsthilfegruppen & Gesprächskreise
- Suchtberatung
- Telefonseelsorge
- Vorsorgevollmacht

Wohnen

Seiten 37 - 42

- Altersgerechtes, barrierefreies Wohnen
- Betreutes Wohnen, Service-Wohnen und Wohngemeinschaften
- Wohnberechtigungsschein
- Wohnraumanpassung
- Wohnraumanpassung Dauerausstellung

Inhaltsangabe

Finanzen

Seite 43 - 50

- Blindengeld und Hilfe für hochgradig Sehschwache
- Gehörlosengeld
- Grundsicherung
- Hilfe zur Pflege
- Rentenversicherung
- Rundfunkgebührenbefreiung
- Schwerbehindertenausweis
- Wohngeld

Alltagshilfen

Seite 51 - 56

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf & Mobile Notrufsysteme
- Hilfen im Haushalt
- Hilfen in Haus & Garten
- Nette Toilette
- Notfallmappe & Notfalldose
- Reparaturcafé

Pflegebedürftigkeit

Seite 57 - 64

- Beschwerdestelle Pflege
- Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Heimaufsicht (WTG-Behörde)
- Häusliche Pflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegeatlas des Kreises Soest
- Pflegekurse
- Tagespflege
- Vollstationäre Pflege

Abschied nehmen

Seite 65 - 66

- Trauer und Trost

Trägerverzeichnis

Impressum

Aktiv im Alter

Begegnungen, Kommunikation, Bildung & Kultur

Wer am Leben teilnimmt, Kontakte und Freundschaften pflegt und vielfältige Möglichkeiten nutzt, um auch die schönen Dinge und Erfahrungen des Lebens zu genießen versteht, bleibt innerlich jung.



In Werl gibt es eine Vielzahl von Treffpunkten für ältere Menschen, die zu zwanglosen Begegnungen und Kommunikation, aber auch zur kulturellen Freizeitgestaltung, Information und Bildung sowie zu verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen einladen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen und finden in den verschiedenen Einrichtungen sicherlich ein passendes Angebot.

Begegnungen, Kommunikation, Bildung & Kultur

- Begegnungsstätte der Evangelischen Kirchengemeinde
- Begegnungsstätte St. Cäcilia Westönnen
- Begegnungsstätte St. Kunibert Büderich
- Begegnungsstätte St. Peter
- Begegnungsstätte St. Walburga
- Dorf Budberg e. V.
- Miteinander Alte Schule Niederbergstraße e. V.
- Museum Forum der Völker
- Museum Am Rykenberg
- Salzbachbühne e. V.
- Stadtbücherei Werl
- Stadthalle Werl
- Städtisches Museum Haus Rykenberg
- Treffpunkt - Leben im Alter e. V.
- Verein für Kultur u. Brauchtumspflege i. d. Landwirtschaft e. V.
- VHS Werl-Wickede (Ruhr)-Ense
- Westönnen Online e. V.
- Zukunft Hilbeck e. V.
- ZWAR Gruppen Werl

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Bürgerschaftliches Engagement

Das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern prägt und bereichert das Leben in Werl erheblich, denn es leistet einen großen Beitrag zur Vielfalt unserer Freizeitangebote und Brauchtumspflege.



Dieses Engagement wird in der Wallfahrtsstadt Werl auf vielfältige Weise anerkannt und gewürdigt.

So ist 2013 bereits die Ehrenamtskarte NRW auch in Werl eingeführt worden. Die Karte wird an Personen ausgegeben, die sich in besonderem Maße für die Gesellschaft einsetzen, indem sie ihre Zeit in sozialen, kirchlichen, kulturellen oder auch sportlichen Bereichen freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Engagierte Menschen, die sich seit 2 Jahren oder mehr, mindestens 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr unentgeltlich engagieren, können bei der Wallfahrtsstadt Werl einen Antrag für den Erhalt einer Ehrenamtskarte stellen.

Die Vereine und Verbände, für das Engagement erfolgt, bestätigen den ehrenamtlichen Einsatz mit ihrer Unterschrift auf dem Antrag.

Ehrenamtskarte

Wallfahrtsstadt Werl - Öffentlichkeitsarbeit

Bürgerschaftliches Engagement

Zahlreiche Kirchengemeinden, Vereine, Verbände und Initiativen freuen sich über Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Gemeinnützige Vereine

- Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.
- AWO Ortsverein Werl
- Dorf Budberg e. V.
- DRK Ortsverein Werl
- Gemeinsam e. V.
- Malteser-Hilfsdienst e. V.
- Miteinander Alte Schule Niederbergstraße e. V.
- Treffpunkt - Leben im Alter e. V.
- Rumänienhilfe Hamm
- Zukunft Hilbeck e. V.

Evangelische Kirchengemeinden

- Evangelische Emmaus Kirchengemeinde Hilbeck (Hamm)
- Evangelische Kirchengemeinde

Kath. Kirchengemeinden - Propstei Werl

- St. Antonius Sönnern
- St. Cäcilia Westönnen
- St. Kunibert Büderich
- St. Norbert
- St. Peter
- St. Walburga

Eine umfangreiche Liste weiterer ortsansässiger Vereine aus den Sparten „Sport“, „Musikvereine und Chöre“, „Schützenvereine“ und „Kunst, Kultur u. a.“ finden Sie unter <https://www.werl.de/freizeit-tourismus-kultur/vereinsleben/>

Generationenmagazin „Perspektiven“

Seit 2015 gestaltet das ehrenamtliche Redaktionsteam mit einer Mischung aus Erlebnissen und Erzählungen, aktuellen Informationen und Berichten über Werl und seine Umgebung das Generationenmagazin „Perspektiven“.



Das Magazin wird sowohl als Beilage des Soester Anzeigers mit der Tageszeitung verteilt, als auch an den verschiedensten Orten im Stadtgebiet und den Ortsteilen zur Mitnahme ausgelegt.

Dabei sind es nicht ausschließlich die Artikel der ehrenamtlichen Redakteure, sondern immer auch die vielen unverzichtbaren Gastbeiträge, die das Magazin lebendig werden lassen. Beiträge und auch Themenvorschläge nimmt das Team gern entgegen.

- Treffpunkt - Leben im Alter e. V.

Die Online-Ausgabe finden Sie unter:
www.westfalen-magazine.de/perspektiven-2

Reisen

Reisen führen immer Menschen zusammen und fördern so nicht nur die Gemeinschaft, sondern stärken auch Körper, Geist und Seele.

Die Tourismusbranche hat sich längst auf Seniorinnen und Senioren eingestellt.



Spezielle Begleitangebote ermöglichen auch körperlich eingeschränkten Menschen das Reisen. Es gibt eine Reihe von Anbietern, die sich auf betreute Reisen für Seniorinnen und Senioren spezialisiert haben.

Seit 2017 hilft der „Reisemaulwurf e. V.“ aus Berlin pflegebedürftigen Menschen, ein geeignetes Reiseangebot zu finden. Der Verein sucht kostenlos passende Reiseangebote heraus, die dann selbstständig gebucht werden. Besprochen wird in der Reise-Beratung auch, welche Leistungen unter Umständen von den Kranken- und Pflegekassen übernommen werden.

Vor Ort bieten auch verschiedene Wohlfahrtsverbände begleitete Reisen an.

- AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr
- Caritas Arnsberg
- Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamm
- Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
- Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Reisen für Demenzerkrankte

Seniorenstudium

Lebenslanges Lernen bietet die TU Dortmund mit seinem zertifizierten Seniorenstudium, das Erwachsenen, die in der Zeit nach der Berufs- oder Familienphase eine bewusste Lebensplanung für das Alter beabsichtigen, anspricht.



Menschen ab 50 können sich unter folgenden Voraussetzungen zum Studium anmelden:

- Kontinuierliche Mitarbeit über fünf Semester
- Praktikum und Vorlage eines Praktikumsberichtes
- Vorlage einer Abschlussarbeit

Ältere Menschen erwerben im Seniorenstudium nicht nur Kompetenzen zur eigenen Weiterentwicklung, sondern auch Wissen und Kompetenzen für ein gesellschaftliches Engagement.

Aus einem Verzeichnis ausgewählter Veranstaltungen stellt sich jeder einen persönlichen Studienplan zusammen.

Schwerpunktmäßig sind Veranstaltungen der Fächer Soziale Gerontologie, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Philosophie, Theologie sowie Rehabilitationswissenschaft vertreten.

- Service- und Beratungsteam „Seniorenstudium“ Dortmund

Seniorenvertretung

Im Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl ziehen engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie in der Seniorenarbeit hauptamtlich Tätige an einem Strang, um die Lebensqualität älterer Menschen zu erhöhen, sich für ihre Interessen in den politischen Gremien einzusetzen und interessante Angebote und Projekte in Werl in die Tat umzusetzen.



Als Beispiele seien hier die Projekte „Taschengeldbörse“, „Reparaturcafé“, „**Jung lehrt Alt**“, „Latschen & Tratschen“ sowie verschiedene Informationsveranstaltungen genannt.

Vertreten sind im Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl die vollstationären Einrichtungen, Ambulante Dienste, Teilstationäre Einrichtungen, Komplementäre Dienste, Begegnungsstätten, ZWAR Gruppen, MITEinander, SeniorTrainerInnen, Vertreterinnen und Vertreter aus allen Ortsteilen, Krankenhaussozialdienst, Wohnberatung, Stadtverwaltung und engagierte Privatpersonen.

- Wallfahrtsstadt Werl - Seniorenbüro

Sport und Bewegung

Regelmäßige Bewegung schützt vor zahlreichen Beschwerden – von A wie Arthrose bis Z wie Zuckerkrankheit. Schon der kleine tägliche Spaziergang oder Gartenarbeit ist wertvolle Bewegung. Gesundheitsexperten empfehlen jedenfalls, täglich mindestens eine halbe Stunde etwas für die Fitness zu tun.



Besonders zu empfehlen sind Schwimmen, Walking oder Wandern, Radfahren, Gymnastik und Skilanglauf, also vor allem Ausdauersportarten mit einer angemessenen Belastung.

Neben den Werler Sportvereinen mit ihren Breitensportangeboten halten auch andere Einrichtungen regelmäßige Bewegungsangebote bereit.

- Bewegungsparcours im Werler Kurpark
- Freizeit- und Allwetterbad Werl
- "Latschen & Tratschen" - Seniorenforum
- Treffpunkt - Leben im Alter e. V.
- VHS Werl-Wickede (Ruhr)-Ense

Sportvereine

- Breitensportverein Hilbeck
- BS-Reha
Rehabilitation und Gesundheitssport Werl/Welver e. V.
- DJK Grün-Weiß Werl e. V. - Herzsport
- DJK Blau-Weiß Büderich e. V.
- Gesundheitsstudio des SV Rot-Weiß Westönnen
- SGV Sauerländischer Gebirgsverein
- Sportverein 1947 Hilbeck e. V.
- Werler Turnverein von 1984 e. V.

Beratung & Information

Beratung in persönlichen Krisensituationen

In schwierigen Lebensphasen kann sich jeder zeitweise besonders belastet, psychisch angeschlagen oder von Ängsten geplagt fühlen.



Oft weiß man selbst nicht weiter und braucht eine fachliche Beratung, in der Fragen beantwortet und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten besprochen werden können.

Diese Beratungen werden in unterschiedlicher Form angeboten. So gibt es neben den Einzelberatungen zum Teil auch das Angebot von Gruppengesprächen und der Hilfe zur Selbsthilfe.

Neben den Betroffenen können sich auch Angehörige und Menschen aus dem sozialen Umfeld an die Beratungsstellen wenden. Die Beratung ist kostenlos.

- Diakonie Ruhr-Hellweg
Beratungsstelle für Familien- und Lebensfragen
Paar- und Lebensberatung
- Kreis Soest - Sozialpsychiatrischer Dienst
- Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SKF)

Blinden- und Sehbehindertenberatung

Jede Sehbehinderung hat direkte Auswirkungen auf viele Bereiche des täglichen Lebens.

Oft ist es nötig, sich anders einzurichten und zu organisieren, um ein ausgefülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen.



Zur Bewältigung ihres Alltags benötigen blinde und sehbehinderte Menschen mehr als eine rein medizinische Versorgung.

Besonderer Rat und Unterstützung sind hier von Nöten, die sowohl die psychische Belastung als auch ergänzende Angebote wie optische und elektronische Hilfsmittel und Maßnahmen, die einen selbstständigen Alltag ermöglichen berücksichtigen.

Auch Hilfen bei der Beantragung finanzieller Unterstützung und sozialrechtliche Beratung sind in der Regel erforderlich.

- Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e. V.
- EUTB Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e. V.

Demenzberatung

Erkrankt ein Familienmitglied an einer Demenz, ist die Verunsicherung und Belastung bei Betroffenen und Angehörigen groß. Kaum eine andere Erkrankung wirft so viele Fragen über das weitere Leben auf wie der allmähliche Verlust des Gedächtnisses.



Demenzielle Erkrankungen treten überwiegend bei älteren bis hochbetagten Menschen auf. Bei fortgeschrittener Erkrankung wird die Unterstützung und Fürsorge durch Angehörige und Fachkräfte erforderlich. Durch die Erkrankung können Probleme im Alltag auftreten, die das Leben von Betroffenen und Angehörigen einschneidend verändern.

Hier können Informationen zu den Krankheitsbildern und Beratung zum Umgang miteinander wesentlich helfen, Belastungen zu reduzieren. Zusätzlich können spezielle Entlastungsangebote wie Tagespflege, Kurzzeitpflege oder Urlaubsangebote vorgestellt und in die Überlegungen einbezogen werden.

- Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.
- Caritas Demenzberatung
- Mariannen Hospital
Angehörigen- und Demenzberatung
- Kreis Soest - Demenzwegweiser
- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung

Gesetzliche Betreuung

Für eine erwachsene Person, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr regeln kann, kann vom Amtsgericht eine Betreuung eingerichtet werden.



Die betroffene Person kann selbst einen entsprechenden Antrag stellen. Auch Dritte, zum Beispiel Familienangehörige, Nachbarn oder Bekannte können die Bestellung anregen. Das Gericht prüft dann, ob eine Betreuung erforderlich ist.

Vorrangig wird versucht, ehrenamtliche Betreuende (z. B. volljährige Verwandte) auszuwählen. Ist dies nicht möglich, setzt das Amtsgericht Berufsbetreuende ein, die nur für die Aufgabenkreise bestellt werden, in denen die betroffene Person ihre Angelegenheiten nicht selber regeln kann. Dabei sind die Wünsche der Betroffenen zu beachten.

Bevor jedoch eine rechtliche Betreuung eingerichtet wird, sollte im ersten Schritt unbedingt überlegt werden, ob eine „Vorsorgevollmacht“ nicht ausreichend ist. (siehe Kapitel „Vorsorgevollmacht“).

- Kreis Soest - Betreuungsstelle
- Amtsgericht Werl
- Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SKF)

Häusliche Gewalt

Jede vierte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren wurde bereits einmal in ihrem Leben von ihrem Partner oder Ex-Partner misshandelt.

An diesen Zahlen wird deutlich, dass häusliche Gewalt keine Seltenheit ist, in jedem Lebensalter eine Rolle spielen kann und sowohl in sogenannten „gut situierten“ Haushalten als auch in weniger finanzkräftigen zu finden ist.



Häusliche Gewalt ist sowohl körperlich als auch seelisch besonders belastend, weil sie zu Hause stattfindet - an einem Ort, der eigentlich Schutz und Geborgenheit vermitteln soll.

Häusliche Gewalt ist sowohl körperlich als auch seelisch besonders belastend, weil sie zu Hause stattfindet - an einem Ort, der eigentlich Schutz und Geborgenheit vermitteln soll.

Eine besondere Form ist die **Gewalt in der Pflege**, die häufig nicht direkt erkennbar ist, denn auch aggressives Verhalten, respektlose Kommunikation und Drohungen sind Formen von Gewalt. Davon betroffen sind jedoch nicht nur Pflegebedürftige. Auch pflegende Angehörige haben nicht selten unter aggressiven und respektlosen Verhaltensweisen sowie überzogenen Ansprüchen zu leiden.

Wichtig ist, Hilfe anzunehmen, die Wege aus dieser Spirale aufzeigen kann.

- Das Hilfetelefon - Beratung und Hilfe für Frauen
- Polizei Kreis Soest - Opferschutzbeauftragter
- Wallfahrtsstadt Werl - Gleichstellungsstelle
- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung
- Weißer Ring
- Zentrum für Qualität in der Pflege

Hilfe zur Pflege

Anstelle von, oder ergänzend zu den Leistungen der Pflegeversicherung sind in vielen Fällen auch Leistungen aus der „Hilfe zur Pflege“ (SGB XII) möglich.

Das ist z. B. der Fall, wenn:

- die Mittel der Pflegekasse nicht ausreichen, um die notwendige Pflege zu finanzieren
- die Pflegekasse den Pflegebedürftigen kein anteiliges Pflegegeld mehr auszahlt, weil die Pflegesachleistungen voll ausgeschöpft sind
- die Dauer der Pflegebedürftigkeit voraussichtlich nicht länger als 6 Monate dauert,
- oder auch die Vorversicherungszeiten nicht erfüllt sind

Das Einkommen und Vermögen darf die jeweils geltenden Freibeträge nicht übersteigen.

- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung
- Kreis Soest - Hilfe zur Pflege



Hörbehindertenberatung

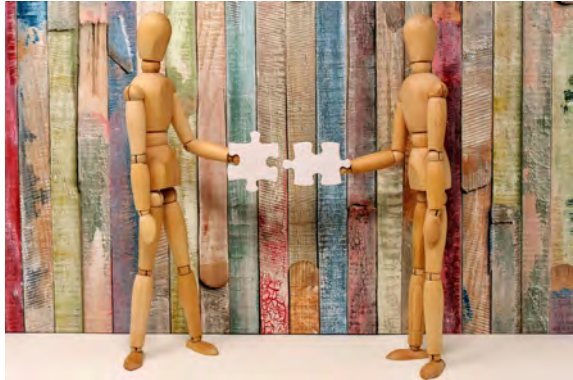
Die Beratungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg ermöglicht hörbehinderten Menschen die Kommunikation mit Einrichtungen, Verbänden und Behörden - sowohl vor Ort als auch bundesweit. Sie unterstützt zudem Betroffene u. a. in den Bereichen: Anschaffung von Hilfsmitteln, technische Beratung, Begleitung zu Behörden u. ä. und bietet Freizeitaktivitäten wie z. B. die Gehörlosentreffen an, die alle zwei Wochen stattfinden.

- Beratungsstelle für Hörbehinderte

Menschen mit Behinderung

In Deutschland leben 81 Millionen Menschen, jeder achte davon hat eine Behinderung.

Darunter sind Menschen die nicht sehen, hören oder laufen können, aber auch Menschen mit einer geistigen oder psychischen Behinderung wie einer Depression oder Demenz.



Eine Behinderung beeinflusst das Leben, aber sie ist nicht immer entscheidend. Mit geeigneter Unterstützung können viele Menschen mit einer Behinderung ihren Alltag sehr gut allein oder mit kleinen Hilfestellungen meistern.

Zur Unterstützung stehen im Kreis verschiedene Anlaufstellen zur Verfügung.

- Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Kreis Soest (BAKS)
- Diakonie Ruhr-Hellweg
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Gemeinsam e. V.
- Kreis Soest
 - Behindertenberatung
 - Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
- Sozialverband Deutschland (SoVD) - Ortsvorstand Werl
- VdK Sozialverband - Ortsverband Werl

Mietrecht

Sowohl bei Mietenden als auch bei Vermietenden treten immer wieder Fragen und Probleme auf, für die eine fachliche Beratung und Unterstützung sinnvoll oder gar erforderlich ist.



Für Mietende kann hier z. B. der Mieterverein eine gute Adresse sein, der seine Mitglieder in Fragen zu Nachzahlungen, Mieterhöhungen, Kündigungen, Reparaturansprüchen u. ä. berät.

Vermietende können sich u. a. an den „Haus und Grund e. V.“ wenden, der seinen Mitgliedern z. B. Rechtsberatungen bei Mieterhöhungen, Kündigungen, Betriebskosten, mietvertragliche Regelungen und auch im Nachbarrecht NRW anbietet.

- Mieterverein des Kreises Soest und Umgebung e. V.
- Haus & Grund Soest e. V.

Opferschutz / Opferrechte

Wer Opfer einer Straftat oder eines Unfalls geworden ist, fühlt sich oft hilflos und alleine.

Doch es gibt viele Möglichkeiten, sich helfen zu lassen.

Jemanden suchen, der zunächst zuhört und dann kompetente Ratschläge und praktische Hilfen anbieten kann, ist der Schritt, der dazu führen kann, sich nicht länger als Opfer zu fühlen, sondern sein Leben (wieder) in die Hand zu nehmen.



- Beauftragte für Opferschutz des Landes NRW
- Das Hilfetelefon - Beratung und Hilfe für Frauen
- Gewaltopfer DIREKT Kreis Soest e. V.
- Polizei Kreis Soest
- Weißer Ring

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können volljährige Menschen für den Fall, dass sie in eine Situation geraten, in der sie nicht mehr entscheiden oder ihren Willen äußern können, vorsorglich festlegen, welche medizinischen Maßnahmen in einer bestimmten Situation durchzuführen oder zu unterlassen sind.



Damit wird sichergestellt, dass der eigene Wille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann.

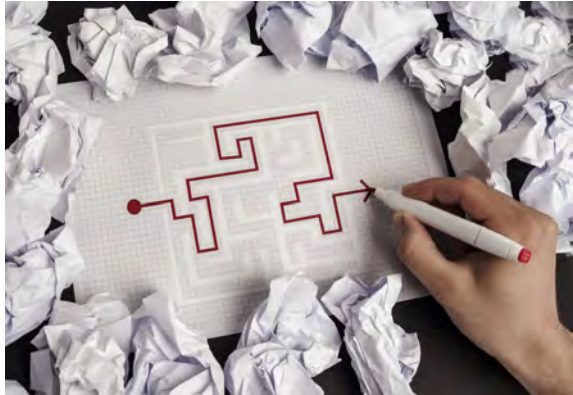
Treffen die konkreten Festlegungen in einer Patientenverfügung auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zu, sind sowohl die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt als auch die Pflegekräfte daran gebunden.

Es ist sinnvoll, sich von seiner Hausärztin oder Hausarzt oder einer anderen fachkundigen Person beraten zu lassen.

- Amtsgericht Werl
- Kreis Soest - Betreuungsstelle
- Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SKF)

Pflegeberatung (trägerunabhängig)

Wenn bei der täglichen Pflege Hilfe gebraucht wird, stehen viele Betroffene und Angehörige vor ganz neuen Herausforderungen:



- Wie stelle ich einen Antrag bei der Pflegekasse?
- Wie bereite ich mich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes vor?
- Welche Hilfen gibt es, wenn kein Pflegegrad erreicht wird, und wie kann die Pflege organisiert und finanziert werden, um pflegende Angehörige zu entlasten?
- Wie lege ich Widerspruch ein?

Im Prozess der Pflege sind immer wieder neue Lösungen zu überlegen und zu organisieren.

Diesen Prozess begleitet die Pflegeberatung trägerunabhängig.

- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung
- Compass Pflegeberatung GmbH (für privat Versicherte)

Pflegende Angehörige

In Deutschland werden 80 % der pflegebedürftigen Menschen zu Hause versorgt.

2019 waren das 3,31 Millionen.

Über 2 Millionen der Betroffenen werden überwiegend, ein Teil sogar ausschließlich, durch Angehörige gepflegt



Das Leben der Angehörigen ändert sich mit der Übernahme der Pflege eines geliebten Menschen erheblich.

So ist es nicht verwunderlich, dass Angehörige sich mehr Unterstützung zur Bewältigung der Situation sowie Informationen über zusätzliche finanzielle Unterstützungsleistungen, Beratung zum Erhalt ihrer eigenen Gesundheit und zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege wünschen.

Im Vordergrund steht immer wieder auch die Suche nach Informationen, welche entlastenden Leistungen der Pflegekassen in Anspruch genommen werden können und wie pflegende Angehörige abgesichert sind.

Auch praktische Hilfen wie ein individuelles Pflegetraining zu Hause, Pflegekurse, Demenzschulungen und Gesprächskreise unterstützen die Arbeit der Angehörigen.

- Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Soest
- Mariannenhospital Werl - Familiäre Pflege
- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung
- Unfallkasse NRW - Regionaldirektion Westfalen-Lippe

Prozesskostenhilfe

Prozesskostenhilfe kann beantragt werden, wenn aufgrund geringen Einkommens und Vermögens die Kosten für das Gericht und einen Anwalt nicht getragen werden können.



Wird Prozesskostenhilfe bewilligt, werden die Kosten des eigenen Rechtsanwalts entweder übernommen oder eine Ratenzahlung festgelegt. Jedoch muss beachtet werden, dass im Falle, dass das Verfahren verloren wird, die Kosten der Gegenseite in aller Regel selbst übernommen werden müssen.

Die Prozesskostenhilfe muss beim zuständigen Gericht beantragt werden.

- Amtsgericht Werl

Rechtsberatungshilfe

Wer die Kosten einer Rechtsberatung nicht selbst aufbringen kann, hat die Möglichkeit, Beratungshilfe in Anspruch zu nehmen, um sich trotz geringem Einkommen und wenig Vermögen rechtlich beraten zu lassen. Sind die gesetzlichen Voraussetzungen für die Bewilligung erfüllt, übernimmt die Landeskasse z. B. die Vergütung der Anwältin bzw. des Anwalts.

Von Ihnen kann derzeit maximal ein zusätzlicher einen Betrag von 15,00 € verlangt werden. Beratungshilfe können Sie beim Amtsgericht oder über die Anwältin/den Anwalt beantragen.

- Amtsgericht Werl

Schuldnerberatung

Aus vielen unterschiedlichen Gründen können Bürgerinnen und Bürger in finanzielle Schwierigkeiten geraten, aus denen es keinen Ausweg zu geben scheint.



In solchen Fällen ist es ratsam, eine Schuldnerberatungsstelle aufzusuchen, die in einem persönlichen Gespräch vertraulich und individuell auf die aktuelle Situation eingeht und Fragen beantworten kann.

Gemeinsam kann in der Beratung ein Weg aus der Schuldenkrise erarbeitet und begleitet werden.

Ziele der Schuldnerberatung sind z. B.:

- neue Perspektiven aufzuzeigen
- Probleme mit Vermietern oder Behörden zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen
- die Berechtigung der Forderungen zu überprüfen
- Vorschläge zu machen, wo gegebenenfalls Ausgaben eingespart werden können
- Ansprüche auf soziale Leistungen abzuklären (Sozialhilfe, Wohngeld)
- Zahlungspläne u. ä. gemeinsam zu erarbeiten.

Das Angebot ist anonym und kostenfrei.

- Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SKF)

Selbsthilfegruppen & Gesprächskreise

Wenn jemand gebraucht wird, der sich in einer ähnlichen Lebenssituation befindet, der zuhört und vielleicht aufgrund eigener Erfahrungen Rat geben kann, dann ist ein Gesprächskreis vielleicht genau das richtige.



Für unterschiedliche Themen können sich Gesprächskreise sowohl an die ursprünglich Betroffenen richten, aber auch an deren Angehörige und Freunde.

- Mariannenhospital - Angehörigen-Gesprächskreis
- Café Dreiklang - Gesprächscafé für Menschen mit persönlich belastenden Themen
- Leukämie und Lymphom SHG Ruhr-Lippe e. V.
- Kreis Soest (KISS) - Liste Selbsthilfegruppen

Sozialrecht

Recht haben und Recht bekommen ist nicht immer einfach.

Im Gesundheitswesen geht es oft um schwierige medizinische Sachverhalte, die für Laien schwer zu verstehen sind.

Auch die Sozialgesetzbücher sind für Laien nur schwer verständlich.



Die Sozialverbände SOVD und VDK beraten und unterstützen ihre Mitglieder z. B. bei Fragen zu Reha-Maßnahmen, Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten.

- Sozialverband Deutschland e. V. - Ortsverein Werl
- Sozialverband Deutschland e. V.
- VdK Sozialverband - Ortsverband Werl
- VdK Sozialverband - Rechtsberatung

Suchtberatung

Abhängigkeit hat viele Gesichter und viele unterschiedliche Ursachen.

Aber eins ist immer sicher: Es gehört viel dazu, aufzuhören.

Ganz gleich, ob es um Probleme mit Alkohol oder Medikamenten, Essstörungen oder Glücksspiel geht, ohne professionelle Hilfe ist an ein „Loskommen“ häufig nicht zu denken.



Die Beratungsmöglichkeiten erstrecken sich u. a. über Einzel- und Gruppenberatungen, Beratung von Angehörigen, Freunden und Freundinnen und die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenlos.

- Diakonie Ruhr-Hellweg

Telefonseelsorge

Menschen, die die Nummer der Telefonseelsorge wählen, befinden sich häufig in höchster seelischer Not, welche die unterschiedlichsten Gründe haben kann:

- Probleme in der Partnerschaft
- Krankheit
- Einsamkeit
- und Sinnkrisen

sind Ereignisse, die an die Grenzen bringen können.



Dann ist eine Gesprächsmöglichkeit wichtig, die hilft, wieder die Kontrolle zu gewinnen, Gedanken neu zu sortieren und mögliche Lösungswege zu besprechen. Um vollkommen frei sprechen zu können, bleiben in der Regel alle Beteiligten anonym.

Auf diese Art und Weise finden mehr als 1 Million Gespräche pro Jahr statt.

Die häufigsten Themen der Gespräche sind Ängste, Einsamkeit, seelische und körperliche Einschränkungen und Beziehungsfragen.

- Diakonie Ruhr-Hellweg
Telefonseelsorge Hochsauerland
- Notfallnummer
deutschlandweit
24 Std. täglich erreichbar

Vorsorgevollmacht

Wenn eine Erkrankung oder auch ein Unfall dafür sorgen, dass eigene Angelegenheiten nicht mehr erledigt werden können, kann eine Person des Vertrauens mit einer Vorsorgevollmacht tätig werden.



In einer Vorsorgevollmacht werden die Bereiche festgeschrieben, für die diese Vollmacht im Bedarfsfall eingesetzt werden soll: z. B. finanzielle Dinge, gesundheitliche Belange, Behörden- und Wohnungsangelegenheiten.

Die Vorsorgevollmacht bietet die Möglichkeit, die Bestellung eines Betreuers oder einer Betreuerin durch das Betreuungsgericht zu vermeiden und ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit.

Mit der Vollmacht kann zugleich auch eine Betreuungsverfügung verfasst werden, die festlegt, wen das Gericht bestellen soll, wenn eine gesetzliche Betreuung erforderlich werden sollten.

Beratungen zu Vorsorgevollmachten sind bei den selben Stellen möglich, die auch zu den gesetzlichen Betreuungen beraten.

- Kreis Soest - Betreuungsstelle
- Amtsgericht Werl - Betreuungssachen
- Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SKF)

Wohnen

Altersgerechtes, barrierefreies Wohnen

Sollte eine Wohnung durch Wohnungsanpassung oder Umbaumaßnahmen nicht an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden können, ist unter Umständen eine barrierefreie seniorengerechte Wohnung eine gute Alternative.



Seniorengerecht ist eine Wohnung, wenn die Anlage, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren entspricht. Dadurch soll möglichst lange ein selbstständiges Leben geführt werden können.

Entscheidendes bauliches Qualitätsmerkmal einer seniorengerechten Wohnung nach heutigem Standard ist die Barrierefreiheit sowohl in der Wohnung als auch im Haus- und Wohnungseingangsbereich.

Barrierefrei heißt, die Wohnung ist ohne Schwellen und Niveauunterschiede zu erreichen und verfügt über ausreichend notwendige Bewegungsflächen. Eventuell ist auch ein Aufzug vorhanden.

- Kreis Soest - Pflegeatlas
Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren

Betreutes Wohnen, Service-Wohnen und Wohngemeinschaften

Betreutes Wohnen oder eine Wohngemeinschaft ermöglicht ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung, ohne dabei auf Sicherheit und Service verzichten zu müssen.



Der Lebensrhythmus kann individuell bestimmt und bei Bedarf qualifizierte Hilfeleistungen zur Verfügung gestellt werden.

Solche Angebote werden häufig als willkommene Alternative zu nicht seniorenrechtlichen Altbauwohnungen oder Pflegeheimen angenommen.

Grundgedanke dieser Wohnformen ist, die Selbstständigkeit zu erhalten und nur so viel Unterstützung wie nötig anzubieten.

Da es keine verlässlichen Standards für derartige Wohnformen gibt, ist es ratsam, sich im Vorfeld über die unterschiedlichen Angebote detailliert zu informieren.

- Kreis Soest - Pflegeatlas
Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren

Wohnberechtigungsschein

Öffentlich geförderte Wohnungen werden speziell für Personen mit einem geringen Einkommen gebaut.

Personen, die diese beziehen möchten, benötigen einen Wohnberechtigungsschein (WBS).



Der Wohnberechtigungsschein kann ausgestellt werden

- als allgemeiner Wohnberechtigungsschein, wenn noch keine konkrete Wohnung in Aussicht gestellt ist oder
- als gezielter Wohnberechtigungsschein für eine bestimmte Wohnung in Werl.

Für die Ausstellung eines WBS ist ein Antrag mit Nachweisen über das Einkommen aller zum Haushalt zählenden Personen erforderlich.

- Wallfahrtsstadt Werl - Wohnberechtigungsschein

Wohnraumanpassung

Die eigene Wohnung ist häufig nicht barrierefrei und im Alter oder nach einem Unfall werden Behinderungen, Barrieren oder andere Gefahrenquellen offensichtlich.



Die kostenlose Wohnberatung unterstützt alle Ratsuchenden, die ihre Wohnung barrierefrei umbauen möchten.

Die häufigsten Beratungen beziehen sich auf den Sanitärbereich, gefolgt von Anpassungen im Zugangsbereich (Handläufe, Rampen und/oder Treppenlifte).

Die Beratung analysiert die Wohnsituation und berät zu sinnvollen Veränderungen, beantragt Zuschüsse, gibt Informationen über finanzielle Möglichkeiten weiter und holt Genehmigungen und Kostenvoranschläge ein. Sie begleitet die Maßnahmen vom Anfang bis zum Ende, mit abschließendem Besuch und Einreichung der Rechnungen.

- Caritas Soest - Wohnberatungsstelle

Wohnraumanpassung - Dauerausstellung

Die gemeinnützige „Gesellschaft für Gerontotechnik“ in Iserlohn bietet unter dem Motto „Lebensqualität in allen Lebensphasen“ auf über 1.200 qm eine Dauerausstellung mit generationengerechten Produkten, die das Leben im Alltag erleichtern.



Angefangen bei der einfachen Greifzange bis hin zu „intelligenten Musterhäusern“ können die Besucher viele nützliche Alltagshilfen auf Herz und Nieren prüfen. Dabei spielen besonders die Bereiche Küche und Haushalt, Bäder und Haustechnik, Sicherheit und Kommunikation sowie Mobilität eine große Rolle.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Das Produkt-Handbuch „Besser Leben mit Komfort und Qualität“ der Gesellschaft kann kostenlos heruntergeladen, das gedruckte Handbuch telefonisch angefordert werden.

- GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik
Iserlohn

Finanzen

Blindengeld und Hilfe für hochgradig Sehgeschwache

Blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung haben Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG). Die Höhe der Leistungen ist je nach Alter und Pflegegrad unterschiedlich.



Fügen Sie dem Antrag möglichst direkt eine augenärztliche Bescheinigung und ggf. eine Vollmachtserklärung bei, sollte Sie eine Vertrauensperson vor dem LWL vertreten.

- Leistungsträger:
LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

Gehörlosengeld

Auch gehörlose Menschen haben Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG).



Fügen Sie dem Antrag möglichst direkt eine HNO-ärztliche Bescheinigung und ggf. eine Vollmachtserklärung bei, sollte Sie eine Vertrauensperson vor dem LWL vertreten.

- Leistungsträger:
LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

Grundsicherung

Viele ältere Menschen haben ihr Leben lang gearbeitet, den Haushalt geführt und Kinder großgezogen, ohne nun im Alter eine Rente zu erhalten, mit der alle notwendigen Ausgaben bezahlt werden können.

Ist auch kein Vermögen von mehr als 5.000 € (Stand 2022) zuzüglich einer angemessenen Bestattungsvorsorge vorhanden, besteht häufig ein Anspruch auf die sogenannte Grundsicherung.



Grundsicherung im Alter erhalten diejenigen, die die Altersgrenze für eine Altersrente erreicht haben oder dauerhaft erwerbsgemindert sind.

Neben den monatlichen Leistungen zum Lebensunterhalt sind bei Erkrankungen und Behinderungen auch zusätzliche Leistungen z. B. für eine Haushaltshilfe oder das „Essen auf Rädern“ möglich.

- Wallfahrtsstadt Werl
Abteilung Soziales

Hilfe zur Pflege

Pflegebedürftige Menschen benötigen zu Hause häufig mehr professionelle Unterstützung, als über die Pflegekassen finanziert wird.



Wenn das eigene Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, die Kosten hierfür privat zu tragen oder kein angemessenes Pflegegeld mehr zur Verfügung steht, kommt u. U. zusätzlich die „Hilfe zur Pflege“ in Betracht.

Auch für die finanzielle Unterstützung zum Besuch teilstationärer Angebote wie die Tages- und Kurzzeitpflege und der vollstationären Pflege, ist unter bestimmten Voraussetzungen die „Hilfe zur Pflege“ zuständig.

- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung
- Kreis Soest - Hilfe zur Pflege

Rentenversicherung

Die Regelaltersrente können fast alle erhalten, die einer Erwerbsarbeit nachgegangen sind oder Kinder erzogen haben.

Voraussetzung ist eine Mindestversicherungszeit von fünf Jahren und ein Mindestalter, das sich derzeit stufenweise von 65 auf 67 Jahre erhöht.



Die Regelaltersrente kann nicht vorzeitig in Anspruch genommen werden. Jedoch gibt es andere Rentenarten, die im Bedarfsfall in Frage kommen.

So zum Beispiel

- die Rente für Menschen, die 35 oder gar 45 anrechenbare Jahre nachweisen können,
- die Rente für schwerbehinderte Menschen,
- die Erwerbsminderungsrente oder auch
- die Hinterbliebenenrente.

Reicht die Rente nicht aus, kann u. U. Grundsicherung, Wohngeld oder Lastenzuschuss (für Hauseigentümer) beantragt werden.

- Deutsche Rentenversicherung Bund
Versicherungsberater
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Versicherungsberater
- Deutsche Rentenversicherung Westfalen
- Wallfahrtsstadt Werl - Rentenberatung

Rundfunkgebührenbefreiung

Eine Befreiung der Rundfunkgebühren können unter anderem Personen beantragen,

- die Grundsicherung im Alter beziehen,
- die Grundsicherung bei Erwerbsminderung beziehen,
- die Hilfe zur Pflege erhalten,
- die Empfänger von Pflegezulagen sind oder
- die in einer vollstationären Pflegeeinrichtung leben.



Eine Ermäßigung der Rundfunkgebühren können unter anderem sehbehinderte und hörgeschädigte Menschen und behinderte Menschen (GdB 80 oder höher) beantragen.

Anträge erhalten Sie im Internet und im Bürgerbüro bzw. an der Rathausinformation der Wallfahrtsstadt Werl.

- ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

Schwerbehindertenausweis

Durch eine anerkannte Schwerbehinderung können verschiedene Nachteilsausgleiche geltend gemacht werden.



So kann unter Umständen das Auto steuerbefreit sein, ein Parkausweis ausgestellt, der ÖPNV kostenlos genutzt, eine Begleitperson in Bus und Bahn kostenlos mitgenommen werden, die Rundfunkgebühren erlassen oder ermäßigt werden u. m.

Darüber hinaus kann der Euroschlüssel erworben werden, der europaweit Zugang zu speziellen Toilettenanlagen und auch Treppenliftern bietet.

Anträge erhalten Sie beim Versicherungsamt der Wallfahrtsstadt Werl. Die Verlängerung der Gültigkeitsdauer kann direkt beim Versicherungsamt der Wallfahrtsstadt Werl beantragt werden.

Sonderparkausweise für Schwerbehinderte können Sie bei der Wallfahrtsstadt Werl beantragen.

- Wallfahrtsstadt Werl - Rentenberatung
- Kreis Soest - Schwerbehindertenangelegenheiten

Wohngeld

Wohngeld kann bei einem geringen Einkommen beantragt werden und wird in Form eines Zuschusses zur Wohnungsmiete oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums gewährt.



Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig vom jeweiligen Einkommen, der Miethöhe, dem Wohnort und dem Baujahr der Wohnung.

Wer nicht zur Miete sondern in einem Eigentum wohnt und die Kosten nicht selbstständig tragen kann, sollte ebenfalls einen Zuschuss beantragen, den sogenannten „Lastenzuschuss“. Der Lastenzuschuss kann sowohl für die Eigentumswohnung als auch für das eigene Haus in Frage kommen.

- Wallfahrtsstadt Werl - Wohnungswesen

Alltagshilfen

Essen auf Rädern

Das „Essen auf Rädern“ liefert fertig zubereitete Mahlzeiten regelmäßig entweder heiß, zum sofortigen Erhitzen oder auch gefroren für die ganze Woche ins Haus.

Die meisten Anbieter haben eine gute Auswahl an Menüs, die z. B. auch für Diabetiker geeignet sind.



Wer auf den Bringdienst verzichten kann, findet z. B. auch bei den zahlreichen Mittagstischen von Fleischereien, Bäckereien und Restaurants einen abwechslungsreichen Speiseplan.

- Caritas Sozialstation Werl
Mahlzeitenservice
- Diakonie Ruhr-Hellweg
Menüservice Apetito

Hausnotruf & Mobile Notrufsysteme

Besonders für allein lebende Menschen stellt sich die Frage, wie z. B. nach einem Sturz Hilfe gerufen werden kann.

Ein Hausnotrufsystem, das Angehörige oder die jeweilige Hausnotrufzentrale informiert, kann hier eine wertvolle Hilfe sein.



Für Menschen, die auch unterwegs auf Spaziergängen auf diese Sicherheit nicht verzichten wollen, eignen sich z. B. auch mobile Notrufgeräte, die eine direkte Sprechverbindung zur Zentrale herstellen.

Auch mit der offiziellen Notruf-App der Bundesländer „Nora“, können Einsatzleitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst mit dem Smartphone direkt erreicht werden. Hier werden per Knopfdruck alle entscheidenden Informationen wie z. B. der Standort weitergeleitet. Die App kann im Internet heruntergeladen werden (www.nora-notruf.de/de-as/startseite).

Für den klassischen Hausnotruf muss ein Anbieter beauftragt werden.

- Arbeiter-Samariter-Bund
- Caritas-Sozialstation Werl
- Pflegedienst Füllenbach
- Pflege & Gesundheitsteam Hoff

Hilfen im Haushalt

Zahlreiche Anbieter und gemeinnützige Gesellschaften bieten Hilfen im Haushalt an, die sich an den Wünschen der älteren Kunden orientieren.

Ein Teil der Dienste sind von den Pflegekassen anerkannt, andere müssen jedoch selbst oder z. B. durch die Krankenkassen oder den Sozialhilfeträger finanziert werden.

- AWO Ortsverein Werl
- Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SKF)
- Caritas-Sozialstation Werl
- Pflegedienst Füllenbach
- Pflege & Gesundheitsteam Hoff



Hilfen in Haus & Garten

Für alle, die sich eine **regelmäßige** Hilfe im Haushalt oder Begleitung wünschen, stehen die Anbieter „Hilfen im Haushalt“ zu Verfügung.

Wenn aber für unterschiedliche Erledigungen Hilfe gebraucht wird, bietet sich auch die „Taschengeldbörse“ des Seniorenforums an. Hier helfen Jugendliche gegen ein Taschengeld z. B. dabei, wenn der Hund ausgeführt, der Sperrmüll rausgestellt, der Einkauf erledigt oder der Rasen gemäht werden muss.



- Taschengeldbörse

Nette Toilette

Mit der Aktion "Nette Toilette" bieten teilnehmende Geschäfte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen im Werler Stadtgebiet und in den Ortsteilen an, ihre Toiletten nutzen zu dürfen, ohne etwas verzehren oder kaufen zu müssen.



Ein an der Außentür oder dem Schaufenster angebrachter Aufkleber „Nette Toilette“ weist auf die Teilnahme an der Aktion hin.

- Wallfahrtsstadt Werl - Seniorenforum

Notfallmappe & Notfalldose

Im Notfall alle wichtigen Informationen und Dokumente zur Hand zu haben, kann entscheidend sein.

Für den Fall der Fälle hat das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl einen Notfallausweis herausgebracht, der alle wesentlichen Informationen enthält und immer mitgeführt werden kann.

Für zu Hause wurde zusätzlich eine Notfallmappe entwickelt, in die z. B. auch Kopien der Vorsorgevollmacht, des Medikamentenplans u.ä. geheftet werden können.

Verbreitet ist auch der Einsatz der Notfalldose, die i. d. R. in Apotheken erhältlich ist.

- Wallfahrtsstadt Werl - Seniorenforum

Reparaturcafé

Viel zu häufig werden Dinge weggeworfen, die manchmal mit wenigen Handgriffen wieder in Stand gesetzt werden können.

Doch nicht jedem ist so viel handwerkliches Geschick gegeben, dies auch erfolgreich zu tun.



Aus diesem Grund sind in Werl zwei Reparaturcafés nach niederländischem Vorbild eingerichtet worden. Hier sind Werler Bürgerinnen und Bürger eingeladen, mit ihren defekten Gegenständen zu kommen, um sie - gemeinsam mit den ehrenamtlichen Reparateuren - wieder in Ordnung zu bringen.

Die Reparaturen sind kostenlos.
Spenden werden gern angenommen.

- Reparatur- und Waffelcafé Werl
4. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Seniorenforum & Treffpunkt - Leben im Alter e. V.
- Reparatur- und Waffelcafé Westönnen
1. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr
Caritas Konferenz Westönnen

Pflege- bedürftigkeit

Beschwerdestelle Pflege

Die neutrale Beschwerdestelle ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Menschen, die Zuhause oder in einer Einrichtung gepflegt werden.

Hier können sich pflegebedürftige Menschen, Angehörige, Nachbarn sowie Betreuerinnen, Pflegekräfte usw. bei allen Problemen, Fragen, Kritiken und Verbesserungsvorschlägen rund um das Thema Pflege melden.



Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

- Kreis Soest
Pflegeplanung und Alter
- Verbraucherzentrale NRW
Pflegerechtsberatung

Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten

Rund vier von fünf Menschen mit einem Pflegebedarf werden von ihren Angehörigen zuhause betreut und versorgt.

Das erfordert viel Zeit und Kraft.

Um pflegende Angehörige zu entlasten, stehen Menschen mit einem Pflegegrad die sogenannten Betreuungs- und Entlastungsleistungen der Pflegekassen zu.



Mit dem zur Verfügung gestellten Betrag soll es Pflegebedürftigen ermöglicht werden, ihren Alltag abwechslungsreicher und selbstständiger zu gestalten.

Der Betrag kann für die unterschiedlichsten Hilfen genutzt werden. Neben allen professionellen Diensten wie Pflegedienste, Tages- und Kurzzeitpflegen und Betreuungsdiensten können auch anerkannte Einzelpersonen über diesen Topf der Pflegekassen finanziert werden.

Auch Kombinationen mit weiteren Töpfen der Pflegekasse sind möglich.

- Wallfahrtsstadt Werl - Trägerunabhängige Pflegeberatung

Heimaufsicht (WTG-Behörde)

Die WTG-Behörde (**W**ohn- und **T**eilhabe**g**esetz, früher Heimaufsicht) ist für den Schutz der Rechte, Interessen und Bedürfnisse von älteren, pflegebedürftigen und behinderten Menschen in vollstationären Einrichtungen zuständig.



Überprüft wird, ob die Betreiber ihren Pflichten gegenüber den Nutzern nachkommen und deren Rechte wahren. Sollte es zu Konflikten kommen, die nicht in der Einrichtung geklärt werden können, wird im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gemeinsam mit allen Beteiligten im Dialog versucht eine Lösung zu finden.

- Kreis Soest - WTG-Behörde

Häusliche Pflege

Zu Hause alt werden trotz Pflegebedürftigkeit ist ein weit verbreiteter Wunsch. In Nordrhein-Westfalen leben mehr als 580.000 pflegebedürftige Menschen, von denen mehr als 420.000 zu Hause von Angehörigen versorgt werden. Dies kann vielfach auf Dauer nur gelingen, wenn pflegebedürftige Menschen und Angehörige Unterstützung von Fachdiensten einholen. So wie hauswirtschaftliche Hilfen, Betreuungsdienste u. a., unterstützen auch die ambulanten Pflegedienste aktiv den Wunsch ihrer Kunden, zu Hause bleiben zu können.

- Caritas Sozialstation
- Häusliche Krankenpflege Füllenbach
- Pflege & Gesundheitsteam Hoff
- Pflegedienst Pulsatio GmbH
- Kreis Soest - Pflegeatlas

Kurzzeitpflege

Nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn die Pflege zu Hause für einen kurzen Zeitraum nicht möglich ist, können Menschen mit einem Pflegegrad 2 und höher eine Kurzzeitpflegeeinrichtung aufsuchen.



Häufig wird die Kurzzeitpflege in Anspruch genommen, wenn die Hauptpflegeperson Urlaub macht oder krank wird. Aber besonders auch nach einem Krankenhausaufenthalt, wenn die Kräfte noch nicht wieder da sind und das Laufen noch schwer fällt, kann die Kurzzeitpflege durch gezielte Mobilisationsangebote helfen, eine Rückkehr in die Häuslichkeit sicher zu stellen.

Kurzzeitpflegeplätze werden in der Regel in Seniorenheimen angeboten. Für Menschen ohne Pflegegrad kann auf Grund einer akuten Erkrankung auch die jeweilige Krankenkasse die Kosten der Kurzzeitpflege tragen. (§ 39c SGB V Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit)

- Haus Amadeus
- Haus Mozart
- Seniorenzentrum St. Michael
- Kreis Soest - Pflegeatlas

Pflegeatlas

Der Pflegeatlas des
Kreises Soest

Hier gibt es Informationen zu den unterschiedlichsten Themen wie z. B. zur Beratung, zur Beschwerde, zu Wohnungsmöglichkeiten oder zur Anbietersuche einer Einrichtung oder Gemeinschaft.



Soest bietet einen digitalen und ortsunabhängigen Zugang zur Pflegeberatung.

- Kreis Soest - Pflegeatlas

Pflegekurse

Pflegekurse und individuelle Schulungen vermitteln nicht nur das nötige Basiswissen für den Pflegealltag, sie tragen ebenso dazu bei, dass Angehörige die Selbstpflege nicht vernachlässigen.



Geschulte Fachkräfte zeigen unter anderem hilfreiche Handgriffe um rückschonend Heben und Tragen zu können.

Außerdem werden wichtige Informationen zu den Themenbereichen Gesundheit, Hygiene und Sozialrecht vermittelt.

Auch eine individuelle Schulung und Beratung zu Hause ist möglich und wird ebenfalls durch die Pflegekassen finanziert.

- Caritas Tagespflege am Mariannen-Hospital
- Caritas Tagespflege Alte Post
- Häusliche Pflege Füllenbach
- Pflege & Gesundheitsteam Hoff
- Pflegedienst Pulsatio GmbH

Tagespflege

Der Besuch einer Tagespflege bietet sich z. B. an, wenn ein Mensch mit Pflegebedarf ansonsten die Tage zu Hause allein verbringen würden und einfach einen Tapetenwechsel und Unterhaltung wünscht. Auch wenn die Pflegeperson vielleicht erwerbstätig ist oder einen freien Tag braucht, ist die Tagespflege eine gute Möglichkeit.

Jede Tagespflege bietet einen Fahrdienst an, so dass die Einrichtung problemlos erreicht werden kann.

Die Tagespflegeeinrichtungen können an bis zu fünf Tagen in der Woche besucht werden. Allerdings sind die Mittel, die die Pflegekassen zur Verfügung stellen begrenzt.

- Caritas Tagespflege am Mariannen-Hospital
- Caritas Tagespflege Alte Post

Vollstationäre Pflege

Eine vollstationäre Einrichtung kommt in der Regel nur für Personen mit einem Pflegegrad 2 und höher in Frage.

Darunter zählen Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen, die zu Hause auch mit professioneller Hilfe nicht bewältigt werden können.



- Haus Amadeus Werl
- Haus Mozart Werl
- Seniorenzentrum St. Michael

**Abschied
nehmen**

Trauer und Trost

Das „Abschiednehmen“ müssen beginnt nicht erst mit dem Tod eines Menschen sondern setzt häufig bereits in einer Phase seines Krankseins ein, wenn das Sterben sich bereits ankündigt.



Der endgültige Abschied versetzt Hinterbliebene dann oft in einen Schockzustand. Tiefe Trauer macht es schwer oder gar unmöglich, den Verlust zu verkraften.

Unterstützung - von der Begleitung der letzten Lebensphase, auch in der häuslichen Umgebung, bis hin zur Trauerbewältigung der Hinterbliebenen - bieten neben der Telefonseelsorge auch verschiedene Träger und Organisationen vor Ort kostenlos an.

- Ambulanter Hospizdienst Werl e. V.
- Palliativnetz der Kreise Soest-HSK GbR
- Telefonseelsorge

Träger- verzeichnis

Trägerverzeichnis - A

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.

Helferinnenkreis Soest Werl
Schwemecker Weg 1, 59494 Soest
Ellen Klope u. a.
02921 - 98 10 51 2
info@alzheimer-soest.de
www.alzheimer-soest.de

Ambulanter Hospizdienst Werl e. V.

Unnaer Straße 15, 59457 Werl
Nicole Hölker
02922 - 80 10
0152 - 59 68 69 83
n.hoelker@hospizverein-soest.de
www.hospizverein-soest.de

Amtsgericht Werl

Soester Straße 51, 59457 Werl

- Zentrale:
02922 - 97 65 0
- Betreuungssachen:
02922 - 97 65 31 4

poststelle@ag-werl.nrw.de
www.ag-werl.nrw.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Chemnitzer Straße 41
59067 Hamm
Hausnotruf für Hamm, Werl und
das Mittlere Westfalen
Raphael Stege
02381 - 94 24 05 9
stege@asb-mw.de
www.asb-mw.de/

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

50656 Köln
01806 - 99 95 55 10
www.rundfunkbeitrag.de/
buergerinnen_und_buerger/
informationen/empfaenger_von_
sozialleistungen/index_ger.html

AWO Ortsverein Werl

Kletterpoth 9, 59457 Werl
Dominik Frieg / Ramona Quint
02922 - 92 77 42 0
0163 - 87 43 71 2
info@awowerl.de
www.awowerl.de

AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr

Neustraße 10, 58285 Gevelsberg
Julia Weinhold u. a.
02332 - 70 04 96
Julia.Weinhold@awo-en.de
www.awo-en.de/Freizeit-Kur-
und-Erholung

Trägerverzeichnis - B / C

Beauftragte für Opferschutz des Landes NRW

Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln
Elisabeth Aucher-Mainz
0221 – 39 90 99 64
poststelle@opferschutzbeauftragte.
nrw.de
www.justiz.nrw.de

Behinderten- Arbeitsgemeinschaft Kreis Soest (BAKS)

Paul-Werth-Weg 16, 59494 Soest
Caterina David
02921 – 66 68 08
info@baks.de
www.baksimnetz.de

Beratungsstelle für Hörbehinderte

Wiesenstraße 15, 59494 Soest
Astrid Marke u. a.
02921 – 36 20 24 0
0151 – 10 82 13 81
amarke@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-ruhr-hellweg.de/
angebote/beratung-begleitung/
hoerbehindertenberatung

Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e. V.

Filomena Muraca-Schwarzer
02377 - 37 23
kreis-soest@bsvw.de
www.bsvw.org/

Café Dreiklang

*Gesprächscafé für Menschen mit
persönlich belastenden Themen*
Jeden 1. Donnerstag im Monat
15:00 – 17:00 Uhr
Salzstraße 4, 59457 Werl
Dr. Bernd Böggering
02922 - 88 94 40 8

Caritas Arnsberg

Altes Feld 1a, 59821 Arnsberg
Klaudia Friedrich u. a.
02931 – 54 50 54
k.friedrich@caritas-arnsberg.de
www.caritas-arnsberg.de

Caritas Demenzberatung

Kirchplatz 11, 59519 Möhnesee
Elisabeth Groth-Hollmann
02924 – 87 95 69 20
Groth-Hollmann@caritas-soest.de
www.caritas-soest.de/
beratungundhilfe/
alteundkrankemenschen/
beratung/demenzberatung/
demenzberatung

Caritas Sozialstation

Bahnhofstraße 7, 59457 Werl
Ludger Lanfermann
02922 - 80 39 01 0
lanfermann@caritas-soest.de

- Einrichtungen vor Ort
www.caritas-soest.de/
einrichtungenvorort/werl/werl
- Mahlzeiten-Service
www.caritas-soest.de/
einrichtungenvorort/werl/
mahlzeiten-service

Trägerverzeichnis - C / D

Caritas Tagespflege Alte Post

Bahnhofstraße 7, 59457 Werl
Magdalene Königsmann
02922 - 80 39 03 0
tp-werl-altepost@caritas-soest.de
www.caritas-soest.de

Caritas Tagespflege am Mariannen-Hospital

Unnaer Straße 15, 59457 Werl
Magdalene Königsmann
02922 - 80 30 07 0
koenigsmann@caritas-soest.de
www.caritas-soest.de

Caritas Wohnberatungsstelle Soest

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest
Eva Borgmann
02921 - 35 90 64
borgmann@caritas-soest.de
www.caritas-soest.de/
beratungundhilfe/
alteundkrankemenschen/
wohnberatung/wohnberatung

Compass Pflegeberatung GmbH (für privat Versicherte)

Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50968 Köln
Hannelore Lenze-Walter
0221 - 93 33 23 64
hannelore.lenze-walter@compass-
pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de/

Das Hilfetelefon

- Beratung und Hilfe für Frauen -
Bundesamt für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben
08000 - 16 01 6
www.hilfetelefon.de/

Deutsches Rotes Kreuz

- Kreisverband Hamm -
Brüderstraße 59, 59065 Hamm
Anna Pettersen
02381 - 87 68 42 8
a.pettersen@drk-hamm.de
www.drk-hamm.de/seniorenreisen/

Deutsches Rotes Kreuz

- Ortsverein Werl -
Kurfürstenring 31, 59457 Werl
Bernd Reinold
0152 - 21 73 28 27
Bernd.Reinold@drk-werl.de
www.drk-werl.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Christoph Schäl
Einsteinstraße 13, 59457 Werl
0151 - 42 83 66 75
- Klaus Brüggemann
Tiggesloh 40a, 59457 Werl
0176 - 53 13 45 34

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Büdericher Straße 33a, 59457 Werl
Walter Holzhausen
02922 - 81 18 2
0162 - 41 29 15 0

Trägerverzeichnis - D

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Gartenstraße 194, 48147 Münster
0251 - 23 80
www.eservice-drv.de

Diakonie Ruhr-Hellweg

Wiesenstraße 15, 59494 Soest

- Beratungsstelle für Familien- und Lebensfragen
Paar- und Lebensberatung
Tina Schwefer
02921 - 36 20 14 0
tschwefer@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-ruhr-hellweg.de/angebote/beratung-begleitung/paar-und-lebensberatung/
- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Ursula Saalman-König u. a.
02921 - 36 20 22 0
usaalman-koenig@diakonie-ruhr-hellweg.de
- Menüservice Apetito
02103- 39 67 42 2
menueservice@apetito.de
- Reisedienst (Büro Arnsberg)
02931 - 78 63 31 9
reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-reisedienst.de/

- Reisen für Demenzerkrankte
(Büro Unna)
02303 - 25 02 42 20
www.diakonie-reisedienst.de/reisearten/reise-fuer-demenzranke/
- Suchtberatung (Büro Werl)
Astrid Eichler u. a.
02922 - 33 53
suchtberatung-werl@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-ruhr-hellweg.de/angebote/beratung-begleitung/suchtberatung/
- Telefonseelsorge Hochsauerland
(Büro Meschede)
Dirk Grajaszek
0291 - 29 00 15 0
dgrajaszek@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-ruhr-hellweg.de/angebote/hilfe-in-not/telefonseelsorge/

Dorf Budberg e. V.

Michaelstraße 1, 59457 Werl
Klemens Becker
02922 - 91 04 05
klemensbecker@gmx.de

Trägerverzeichnis - E / F / G

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Kreis Soest (EUTB)

Westenhellweg 42, 59494 Soest
Monika Stiebing u. a.

02921 – 94 41 07 7

info@eutb-kreis-soest.de

www.eutb-kreis-soest.de/

EUTB Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e. V.

Märkische Straße 61-63
44141 Dortmund

0231 - 55 75 90 30

dortmund@beratung-sehen.de

http://beratung-sehen.de/

Evangelische Emmaus Kirchengemeinde Hilbeck

(Hamm)

Gemeindebüro

Alte Salzstraße 6a

59069 Hamm-Rhynern

Pfarrerin Vera Gronemann

02385 – 65 90

ham-kg-emmaus@kirchenkreis-
hamm.de

www.emmaus-hamm.de

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Paul-Gerhardt-Straße 15

59457 Werl

Kathrin Skarka

02922 – 91 09 77 0

gemeindebuero.werl@

evkirche-so-ar.de

www.ev-kirche-werl.de

Freizeit und Allwetterbad Werl

Höppe 11, 59457 Werl

02922 – 83 10 2

info@freizeitbad-werl.de

www.freizeitbad-werl.de

Gemeinsam e. V.

Kletterstraße 10a, 59457 Werl

Katharina Rittinghaus

02922 - 92 78 02 3

info@gemeinsamev.de

www.gemeinsamev.de

Gewaltopfer DIREKT Kreis Soest e. V.

Propst-Köster-Straße 6

59457 Werl

0171 - 90 34 490

www.opferhilfe-direkt.de

GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik

Max-Planck-Straße 5

58638 Iserlohn

info@gerontotechnik.de

www.gerontotechnik.de

Trägerverzeichnis - H / K

Häusliche Krankenpflege Füllenbach

Soester Straße 55a, 59457 Werl
Janina Füllenbach
02922 - 84 64 1
info@hkp-fuellenbach.de
www.hkp-fuellenbach.de/

Haus Amadeus Werl

Westuffler Weg 9, 59457 Werl
Iris Fischer
02922 - 80 45 69
amadeus@korian.de
www.korian.de

Haus Mozart Werl

Westuffler Weg 13, 59457 Werl
Iris Fischer
02922 - 80 45 69
mozart@korian.de
www.korian.de

Haus & Grund Soest e. V.

Siederstraße 15, 59457 Werl
02922 - 95 93 18
info@haus-grund-soest.de
www.haus-grund-soest.de

Katholische Kirche St. Agatha Holtum

Agathastraße 10, 59457 Werl
Sandra Göbel, Kathrin Grümme,
Irmhild Kaiser
02922 - 22 33
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Sönnern

Antoniusstraße 48, 59457 Werl
Sandra Göbel, Kathrin Grümme,
Irmhild Kaiser
02922 - 22 33
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Katholische Kirchengemeinde St. Cäcilia Westönnen

Westönnener Kirchstraße 14
59457 Werl
Wolfgang Wiemhöfer
02922 - 24 75
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Katholische Kirchengemeinde St. Kunibert Büderich

Kunibertstraße 11, 59457 Werl
Sandra Göbel, Kathrin Grümme,
Irmhild Kaiser
02922 - 22 33
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Trägerverzeichnis - K

Katholische Kirchengemeinde St. Nobert

Kucklermühlenweg 6, 59457 Werl
Sandra Göbel, Kathrin Grümme,
Irmhild Kaiser
02922 – 22 33
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Katholische Kirchengemeinde St. Peter

Langenwiedenweg 16, 59457 Werl
Sandra Göbel, Kathrin Grümme,
Irmhild Kaiser
02922 – 22 33
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Katholische Kirchengemeinde St. Walburga

Zentralpfarrbüro St. Walburga,
Kirchplatz 4, 59457 Werl
Sandra Göbel, Kathrin Grümme,
Irmhild Kaiser
02922 – 22 33
propstei@propstei-werl.de
www.propstei-werl.de

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Soest

Ernst-von-Bayern-Straße 34
59590 Geseke
Kim Nora Skapczyk
0160 - 95 66 24 69
kimnora.skapczyk@malteser.org
www.pflegeselbsthilfe.de/kops/

Kreis Soest

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest

- Behindertenberatung
Rita Milde-Gradiska u. a.
02921 - 30 35 86
rita.milde-gradiska@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de/familie_soiziales/soiziales/behinderung/behindertenberatung/behindertenberatung.php
- Betreuungsstelle
Annette Härtle u. a.
02921 - 30 21 46
annette.haertle@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de/gesundheitsverbraucher/gesundheitsbetreuung/Betreuungsstelle.php
- Demenzwegweiser
www.kreis-soest.de/pflegeatlas/start
- Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
Dr. Wilhelm Günter
02921 – 30 30 53
behindertenbeauftragter@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de/familie_soiziales/soiziales/behinderung/schwerbehindertenangelegenheiten.php

Trägerverzeichnis - K

Kreis Soest

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest

- Sozialpsychiatrischer Dienst
Heinrich Broll
02921 - 30 21 49
heinrich.broll@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de/
gesundheits_verbraucher/
gesundheits/hilfen/psychisch
kranke/hilfen_fuer_psychisch_
kranke.php
- Hilfe zur Pflege
Frau Schiller u.a.
02921 - 30 29 10
hilfezurpflege@kreis-soest.de
www.kreissoest.de/familie_
soziales/soziales/pflege/hilfe/
pflege_haesuslich.php
- KISS - Liste Selbsthilfegruppen
www.kreis-soest.de/
gesundheits_verbraucher/
gesundheits/praevention/
selbsthilfegruppen/
selbsthilfegruppen.php
- Pflegeatlas
[https://kreis-soest.pflege-
atlas.de/search](https://kreis-soest.pflege-atlas.de/search)

Anbieterliste Altersgerechtes Wohnen

www.kreis-soest.de/
pflegeatlas/zent/2021-06-21_
Wohnangebote_fuer_Seniorin
nen_und_Senioren_06-21.pdf

- Pflegeplanung und Alter
Ruth Kellermann-Albers u. a.
02921 - 30 27 42
ruth.kellermann-albers@
kreis-soest.de
- Schwerbehinderten-
angelegenheiten
Iris Bürger u. a.
02921 - 30 21 53
iris.buerger@kreis-soest.de
www.kreissoest.de/familie_
soziales/soziales/behinderung/
schwerbehindertenangelegen
heiten.php
- WTG-Behörde
Ruth Kellermann-Albers u. a.
Tel.: 02921 - 30 27 42
ruth.kellermann-albers@
kreis-soest.de
www.kreis-soest.de/
pflegeatlas/heimaufsicht/
WTG-Behoerde.php

Kreissportbund Soest

Bahnhofstraße 2, 59494 Soest
Daniela Schmitt u. a.
02921 - 31 93 15 0
daniela.schmitt@ksb-soest.de
www.ksb-soest.de/

Trägerverzeichnis - L / M / N

Leukämie u. Lymphom SHG Ruhr-Lippe e. V.

DRK Haus Werl

Jeden 4. Samstag im Monat

14:00 – 16:30 Uhr

Kurfürstenring 31, 59457 Werl

Bernhard Jochheim

02938 – 28 02

info@shg-Ruhr-Lippe.de

www.shg-ruhr-lippe.de

LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

Warendorfer Straße 26-28

48145 Münster

Monika Sunke u. a.

0251 - 59 13 29 8

post-soziales@lwl.org

www.lwl-inklusionsamt-soziale-

teilhabe.de/de/hilfen/blindengeld/

Malteser-Hilfsdienst e. V.

Kapellenweg 7, 59457 Werl

Gerd Teicher

02922 – 80 65 65

info@malteser-werl.de

www.malteser-werl.de

Mariannen Hospital

Unnaer Straße 15, 59457 Werl

- Angehörigen-Gesprächskreis
- Angehörigen- und
Demenzberatung
- Familiäre Pflege
Ingeborg Wesseler,
Heike Mühlenjost
02922 – 801 17 01
pflegeueberleitung.werl@
hospitalverbund.de
www.mariannen-hospital.de/
angehoerige-pflegen.html

Mieterverein des Kreises Soest und Umgebung e. V.

Ulricherstraße 37, 59494 Soest

02921 - 14 50 0

info@mieterverein-soest.de

www.mieterverein-soest.de

Miteinander Alte Schule Niederbergstraße e. V.

Kapellenstraße 16, 59457 Werl

Veronika Hünnies

02922 – 82 28 0

www.westoennen.de/vereine/alte-
schule/

Museum Forum der Völker

Melsterstraße 15, 59457 Werl

02922 - 26 35

museum@forum-der-voelker.de

www.forum-der-voelker.de

Museum Am Rykenberg

Am Rykenberg 1, 59457 Werl

Gabriele Moser-Olthoff

02922 - 86 16 31

stadtmuseum-werl@web.de

Notfallnummer

deutschlandweit

24 Std. täglich erreichbar

0800 111 0 111 oder

0800 111 0 222

Trägerverzeichnis - P / R

Palliativnetz der Kreise

Soest-HSK GbR

Regenhertzweg 11a, 59494 Soest

Ines Jancke

02921 - 94 35 60 0

0160 - 97 33 04 91

i.jancke@palliativnetz-soest-hsk.de

www.palliativnetz-soest-hsk.de/

Pflege & Gesundheitsteam Hoff

Wickeder Straße 37, 59457 Werl

Hubert Hoff

02922 - 58 09

info@gesundheitsteam-hoff.de

www.gesundheitsteam-hoff.de/

Pflegedienst Pulsatio GmbH

Walburgisstraße 16, 59457 Werl

Gülcan Cekmez

02922 - 92 79 44 3

info@pflegedienst-pulsatio.de

www.pflegedienst-pulsatio.de/

Polizei Kreis Soest

- Opferschutzbeauftragter -

Kriminalhauptkommissar

Ulrich Spurzem

02921 - 91 00 41 35

KKV.Soest@polizei.nrw.de

www.soest.polizei.nrw/artikel/opfer

schutz-opferhilfe

Reisemaulwurf e. V.

Gounodstraße 46, 13088 Berlin

Sibylle Scholz (Vorsitzende)

0179 - 5 93 54 04

info@reisemaulwurf.de

www.reisemaulwurf.de

Reparatur- und Waffelcafé Werl

Seniorenforum & Treffpunkt –

Leben im Alter e. V.

Kurfürstenring 31, 59457 Werl

02922 - 92 75 00 0

angelika.bechheim-

kanthak@werl.de

www.werl.de/fileadmin/user_

upload/Treffpunkt_Leben_im_Alter

_e.V/Flyer/Reparaturcafe.pdf

Reparatur- und Waffelcafé Westönnen

Caritas Konferenz Westönnen

Oststraße 9, 59457 Werl

Maria Kemper

02922 - 60 13

www.westoennen.de/westoennen-

hat-ein-reparatur-cafe/

Rumänienhilfe

Evangelische Emmaus

Kirchengemeinde Hamm

Gemeindebüro

Pfarrerin Vera Gronemann

Alte Salzstraße 6a, 59069 Hamm

02385 - 65 90

ham-kg-emmaus@kirchenkreis-

hamm.de

www.emmaus-hamm-

rumaenienhilfe.de

Trägerverzeichnis - S

Salzbachbühne e. V.

Bahnhofstraße 1, 59457 Werl
Ilona Wijnen
02922 - 83 79 0
info@salzbachbuehne.de
www.salzbachbuehne.de

Seniorenzentrum St. Michael

Propst-Hamm-Weg 2, Werl
Claudia Kösters
02922 - 87 99 01 5
c.koesters@cwv-paderborn.de
www.st-michael-werl.de/

Service- und Beratungsteam „Seniorenstudium“

Technische Universität Dortmund
0231 - 75 54 12 8
infopool-seniorenstudium@
tu-dortmund.de
beratung-seniorenstudium@
tu-dortmund.de

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SKF)

Mellinstraße 5, 59457 Werl

- Rechtliche Betreuung
02922 - 87 04 0
verwaltung@skf-werl.de
www.skf-soest-warstein-
werl.de/rechtliche-betreuung
- Schuldnerberatung
Barbara Sasse
02922 - 87 04 14
sasse@skf-werl.de
www.skf-soest-warstein-
werl.de/schuldnerberatung/

- Sozialberatung
Christel Schwarze
02922 - 87 04 17
schwarze@skf-werl.de
www.skf-soest-warstein-
werl.de/sozialberatung

Sozialverband Deutschland (SoVD)

- Ortsvorstand Werl -
Beringweg 44, 59457 Werl
Karin Bäcker
02922 - 81 01 7
info@sovd-nrw.de
www.sovd.de/sozialberatung/
beratung-behinderung-
schwerbehinderung

Sozialverband Deutschland e. V.

Stralauer Straße 63, 10179 Berlin
030 - 72 62 22 0
kontakt@sovd.de
www.sovd.de

Trägerverzeichnis - S

Sportvereine

- Breitensportverein Hilbeck
Frank Wüst
02922 – 26 31
frank-wuest@gmx.de
- BS-Reha
Rehabilitation und Gesundheits-
sport Werl/Welver e. V.
Matthias Petry
02922 – 92 75 77 7
0160 - 97 34 23 4
info@reha-fitwerl-welver.de
www.bs-reha-werl-welver.de
- DJK Grün Weiß Werl e. V.
Herzsport
Hildegard Gerk
02377 – 76 34
hilde.eli.gerk@gmail.com
www.djk-werl.de/herzsport-
gesundheit/vorstellung-
herzsport
- DJK Blau-Weiß Büderich e. V.
Jochen Höllinger
02922 – 90 95 33
j-hoellinger@gmx.de
www.blau-weiß-buederich.de
- Gesundheitsstudio
des SV Rot-Weiß Westönnen
Tilla Grote
02922 – 32 28
0170 - 31 01 88 5
tilla.grote@t-online.de
www.gesundheitsstudio-
westoennen.de

- SGV Sauerländischer
Gebirgsverein
Maria-Elisabeth Böttcher
02922 – 86 00 83
m.e.boettcher56@t-online.de
- Sportverein 1947 Hilbeck e. V.
Ottmar Schröder
02922 – 69 32
info@sv-hilbeck.de
www.sv-hilbeck.de
- Werler Turnverein v. 1984 e. V.
Michael Kuge
02922 – 86 17 23
werlertv@gmx.de
www.werlertv.de

Stadtbücherei Werl

Steinerstraße 30, 59457 Werl
Astrid Richter
02922 – 97 41 0
stadtbuecherei@werl.de
www.werl.de/freizeit-tourismus-
kultur/kultur-und-bildungs-
einrichtungen/stadtbuecherei/

Stadthalle Werl

Grafenstraße 27, 59457 Werl
Jörg Henne
02922 - 97 32 10
joerg.henne@werl.de
www.stadthalle-werl.de

Städtisches Museum Haus Rykenberg

Am Rykenberg 1, 59457 Werl
Gabi Moser-Olthoff
02922 - 86 16 31
museum@nhgv-werl.de
www.nhgv-werl.de/
index.php/museum

Trägerverzeichnis - T / V

Taschengeldbörse

Seniorenforum
Angelika Bechheim-Kanthak
02922- 9 27 50 42
taschengeldboerse@werl.de
www.werl.de/fileadmin/user_
upload/Taschengeldboerse_
komplett.pdf

Telefonseelsorge

*Notfallnummer
deutschlandweit
rund um die Uhr erreichbar*
0800 - 111 0 111 oder
0800 - 111 0 222
www.telefonseelsorge.de/

Treffpunkt – Leben im Alter e. V.

Kurfürstenring 31, 59457 Werl
Simone Kautz, Ellen Schmidt
02922 – 92 75 00 0
treffpunkt-werl@web.de
www.treffpunkt-werl.de

- Redaktionsteam „Perspektiven“
treffpunkt-perspektiven-werl@
web.de

Unfallkasse NRW

Regionaldirektion Westfalen-Lippe
Postfach 59 67, 48135 Münster
0251 – 21 02 0
westfalen-lippe@unfallkasse-
nrw.de
www.unfallkasse-nrw.de/

VdK Sozialverband

- Ortsverband Werl -
Auf den Höhen 36, 59469 Ense
Karl-Heinz Franke
02938 – 97 95 97
ov-werl@vdk.de
www.vdk.de/deutschland/

VdK Sozialverband

- Rechtsberatung -
Kreisverband Soest
Ulricherstraße 16a, 59494 Soest
02921 - 13 67 2
kv-soest@vdk.de
www.vdk.de/kv-soest

Verbraucherzentrale NRW

- Beratungsstelle Soest -
Nottebohmweg 2-8, 59494 Soest
02921 - 91 08 70
www.verbraucherzentrale.nrw/
beratungsstellen/soest

Verein für Kultur und Brauchtumspflege in der Landwirtschaft e. V.

Vöhdestraße 15, 59457 Werl
Heinrich Stemper
02922 - 80 60 60
stemperholtum@web.de
www.brauchtumsverein-werl.de/

VHS Werl-Wickede (Ruhr)-Ense

Kirchplatz 5, 59457 Werl
Tobias vom Endt
02922 – 97 24 0
info@vhs-werl.de
www.vhs-werl.de

Trägerverzeichnis - W

Wallfahrtsstadt Werl

Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

- Gleichstellungsstelle
Beate Meyer
02922 800-5004
beate.meyer@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/familie-und-soziales/gleichstellung/
- Grundsicherung
Abteilung Soziales
02922 800-0
sozialamt@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/buergerservice/dienstleistungen-a-z/grundsicherung-im-alter-und-bei-erwerbsminderung-17/
- Öffentlichkeitsarbeit
Gabriele Distelhoff
02922 800-1003
gabriele.distelhoff@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/familie-und-soziales/ehrenamt/ehrenamtskarte/
- Rentenberatung
Inge Thimel
02922 800-5018
inge.thimel@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/buergerservice/dienstleistungen-a-z/rentenberatung/rentenantraege-23/
- Seniorenbüro
Angelika Bechheim-Kanthak
02922 800-5014
angelika.bechheim-kanthak@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/familie-und-soziales/senioren/seniorenforum/
- Seniorenforum (Geschäftsstelle)
Angelika Bechheim-Kanthak
02922 800-5014
angelika.bechheim-kanthak@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/familie-und-soziales/senioren/seniorenforum/
- Trägerunabhängige Pflegeberatung Werl, Wickede, Ense & Welver
Seniorenbüro
Angelika Bechheim-Kanthak
02922 800-5014
angelika.bechheim-kanthak@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/familie-und-soziales/senioren/seniorenforum/
- Wohnberechtigungsschein
R. Telgenbüscher
02922 800-5030
r.telgenbuescher@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-buerger/buergerservice/dienstleistungen-a-z/wohnberechtigungsschein-239/

Trägerverzeichnis - W / Z

Wallfahrtsstadt Werl

Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

- Wohnungswesen

B. Röer u. a.
02922 800-5032
wohngeldstelle@werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-
buerger/buergerservice/
dienstleistungen-a-z/
wohngeld-20/

Weißer Ring

Wolfgang Weber
02921 – 55 99 83 3
0151 – 26 33 94 82
soest@mail.weisser-ring.de
[https://soest-nrw-westfalen-
lippe.weisser-ring.de/](https://soest-nrw-westfalen-lippe.weisser-ring.de/)

Westönnen Online e. V.

Am Humpertspfad 12a, 59457 Werl
Manfred Zeppenfeld
02922 - 86 18 23
vorsitzender@westoennen.de
www.westoennen.de/

Zentrum für Qualität in der Pflege

Reinhardtstraße 45, 10117 Berlin
030 – 27 59 39 50
info@zqp.de
www.pflege-gewalt.de/
beratung/krisentelefone/

Zukunft Hilbeck e. V.

Höhenweg 2, 59457 Werl
Karl-Wilhelm Westervosß
02922 - 20 60
kwwestervoss@web.de
www.zukunft-hilbeck.de

ZWAR Gruppen Werl

Zwischen Arbeit und Ruhestand
Wallfahrtsstadt Werl
Seniorenbüro
Angelika Bechheim-Kanthak
02922 800-5014
angelika.bechheim-kanthak@
werl.de
www.werl.de/rathaus-politik-
buerger/familie-und-soziales/
senioren/seniorenforum/

